

## KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN (MA 7) MUSIK

Das Musikreferat war auch 2005 bemüht, bei seiner Fördertätigkeit den unterschiedlichsten zeitgenössischen Strömungen gerecht zu werden. Neben den bereits etablierten Ensembles für moderne Musik Ensemble "die reihe", das "Projekt Uraufführungen", die Ensemble "Neue Streicher" und Ensemble "Kontrapunkte" oder "Wiener Collage" sind es viele kleine Vereine oder Ensembles, die aktuelle, zeitgenössische Strömungen aufnehmen und präsentieren. Mit dem Klangforum Wien wird dieses Genre von einem Klangkörper vertreten, der von der Kritik, mit besonderem Lob bedacht wird.

Wie in der Vergangenheit wurden 2005 auch wieder jene Orchester, die ein klassisches Repertoire pflegen, unterstützt. Dazu zählen die Wiener Symphoniker, das 1. Frauenkammerorchester v. Österreich, das Wiener Kammerorchester, das Jeunesse Orchester, das Orchester Wiener Akademie und das Gustav Mahler Jugendorchester.

2005 fand zum zwölften Mal der Beethoven Klavierwettbewerb in Wien statt. Veranstaltet von der Universität für Musik und Darstellende Kunst und unterstützt von der Stadt Wien und zahlreichen Sponsoren, wurde das Finalkonzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereines durchgeführt. Bertrand de Billy leitete das Radio Symphonieorchester Wien. Nach einem spannenden Konzert ermittelte die internationale Jury Herbert Schuch als Sieger dieses Wettbewerbes. Der 2. Preis ging an den Litauer Gabrielus Alekna, der dritte Preis an den Russen Peter Ovtscharov. Der Sieger erhielt neben einem Preisgeld von 7000 EUR einen Bösendorferflügel im Wert von 57.000 EUR, den die Firma Bösendorfer gestiftet hat.

Zum sechsten Mal fand der Fritz Kreisler Violin Wettbewerb in Wien statt. Den ersten Preis, der von der Stadt Wien gestiftet wurde, vergab die internationale Jury an Fanny Clamagirad (Frankreich). Den zweiten Platz belegte die Spanierin Leticia Munoz Moreno, den dritten Platz die Japanerin Kyoko Yonemoto.

Die Wiener Mozartgemeinde verlieh für die beste Mozarteinspielung des Jahres 2005 den Preis die "Wiener Flötenuhr", u.a an die Wiener Pianistin Barbara Moser.

Die Heinrich Strecker Gesellschaft führte zum dritten Mal einen Gesangswettbewerb für Wienerlied und Operette durch. Der erste Preis wurde von der Kulturabteilung der Stadt Wien zur Verfügung gestellt.

Schon zum 24. Mal fand der Internationale Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb statt. Trägerin des ersten Preises beim Operettenwettbewerb wurde Janja Vuletic vor der Österreicherin Marianne Gesswagner und der Deutschen Kinga Dobay. Den Hauptbewerb Oper gewann Adriana Kucerova vor Jana Vuletic und Elena Semenova.

Aus Anlaß besonderer Gedenktage (200. Geburtstag von Fanny Mendessohn-Hensel, 125. Geburtstag von Robert Stolz, 125. Todestag von Jacques Offenbach) brachten zahlreiche Vereine in ihren Programmen Werke dieser KomponistInnen zu Gehör.

2005 wurden 20 Kompositionsaufträge vergeben.